

Bessere Infos für Wartende

An wichtigen Bushaltestellen in der Stadt sollen elektronische Anzeigetafeln montiert werden.

Basel, Zürich, Bern und Luzern haben sie schon, nun soll es sie bald auch in St.Gallen geben: elektronische Anzeigetafeln an Bushaltestellen. Die öffentlichen Transportunternehmen der Stadt und Region arbeiten gemeinsam an einem entsprechenden System, wie es in einer Mitteilung heisst.

Vorbereitung für Pilotbetrieb

Die Tafeln sollen wartenden Fahrgästen an Bushaltestellen anzeigen, wann der nächste Bus einer bestimmten Linie an der Haltestelle ankommen wird. Die städtischen Verkehrsbetriebe (VBSG) und Postauto Region Ost-

schweiz starten im Spätsommer je einen Pilotbetrieb. Dafür werden in den kommenden Wochen Vorbereitungsarbeiten in Angriff genommen.

Start im September

Vom Pilotbetrieb betroffen ist die Linie 3 der VBSG und die Postauto-Linie 120. An einigen Haltestellen entlang dieser Linien, beispielsweise bei der Olma oder der Post Langgasse, werden Fundamente gestellt und Masten gesetzt. Daran werden dann die elektronischen Tafeln befestigt.

Anfang September soll schliesslich der offizielle Pilotbetrieb aufgenommen werden. Bis dahin werden die installierten Anzeigen getestet. Die auf den Anzeigen erscheinenden Angaben seien daher noch nicht verlässlich, heisst es in der Mitteilung weiter. (pd/mke)



Archivbild: Hannes Thalmann

An Haltestellen der VBSG-Linie 3 wird der Pilotversuch gestartet.

Sieben Wege führen nach Santiago

Mit verschiedenen «Gspänli», einem Stab und einer Mission pilgert Ferdinand Kreienkamp auf dem Jakobsweg von München nach Einsiedeln. Der Stab reist danach noch weiter nach Spanien.

HELENA GUNSCH

Montagabend in der Pilgerherberge an der Linsebühlstrasse 61. Die Atmosphäre ist familiär, es riecht nach Abendessen. In der Ecke steht ein Holzstab. Doch nicht irgendeiner, sondern ein Pilgerstab mit Gravur. Zusammen mit Ferdinand Kreienkamp aus Deutschland ist dieser seit dem 31. Mai auf dem Weg von München nach Einsiedeln, wo er morgen eintrifft. Am 18. September schliesslich soll der Stab – auch mit «Hilfe» von Schweizer Pilgern – in Santiago de Compostela an der nordwestlichen Küste Spaniens ankommen.

Insgesamt sieben solche Stäbe aus ganz Europa werden über verschiedene Wege in Etappen nach Santiago getragen. Dies im Rahmen der Pilgerstafette «Europa Compostela 2010», die nach 2004 bereits zum zweiten Mal zur Würdigung des Heiligen-Jakobus-Jahres stattfindet.

Pilgern aus Überzeugung

Vor seiner Pensionierung war Ferdinand Kreienkamp Lokführer. «Ich habe beruflich nichts mit Religion am Hut gehabt.» 2002 kam er aus persönlichen Beweggründen zum Pilgern. Er habe sich bewusst und aus innerer Überzeugung «entschieden, auf den Weg zu gehen», sagt er. 2007 hat er sogar seine Lebensgefährtin auf einer Pilgerreise kennengelernt. Auf den Grund angesprochen,



Bild: Michel Canonica

Pilgerstab Nummer 7: Mit Ferdinand Kreienkamp und Weggefährtin unterwegs nach Einsiedeln.

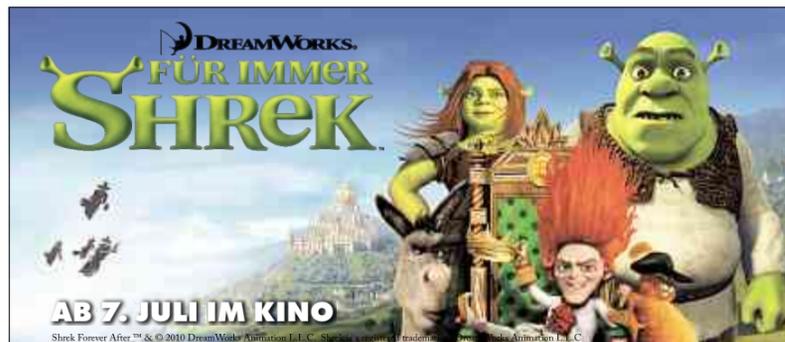
warum er pilgert, meint Kreienkamp: «Jeder muss mit sich selbst ausmachen, warum er das tut.» Für einige gehe es um Spiritualität und den Austausch untereinander, andere suchten das Abenteuer, fügt er an. «Aber wenn man tagelang alleine unterwegs ist, beginnt man schon, sich zu einigen Themen Gedanken zu machen.» Mit dem Stab trüge er auch eine

gewisse Verantwortung, hält Ferdinand Kreienkamp fest.

Segnungen für die Reise

Damit die Weiterreise unter einem guten Stern steht, wurden die Pilger und der Stab gestern Morgen in der Gallus-Krypta im Dom gesegnet. Doch nicht nur Stab und Pilger sollen heil in Santiago ankommen. Auch das «Gol-

dene Buch», in dem der Reiseverlauf dokumentiert wird, soll möglichst unversehrt bleiben. «Auch wenn das Buch unhandlich ist und mit der Zeit schwer wird», wie Ferdinand Kreienkamp lächelnd anmerkt. Nach Vollendung der Wanderung werden alle sieben Stäbe und goldenen Bücher im Pilgermuseum im französischen Le Puy ausgestellt.



AB 7. JULI IM KINO

FÜR IMMER SHREK – jetzt exklusiv mit ÖKK an die Kino-Vorpremieren!

Gewinnen Sie mit ÖKK Kinotickets für die exklusive Vorpremieren zum Filmhighlight FÜR IMMER SHREK am 3. Juli 2010 in Abtwil SG – eine Woche vor dem offiziellen Filmstart.

Jetzt mitmachen unter www.oekk-cinema.ch oder eine Gratis-SMS mit dem Text «SHREK, Abtwil SG, Anzahl Tickets, Vorname Name, Strasse, PLZ Ort, Geburtsjahr» an die Nummer 919 senden. Mit etwas Glück gewinnen Sie ein aufregendes Kinoerlebnis in 3D für die ganze Familie.

Textbeispiel SMS:
SHREK, Abtwil SG, 4, Anna Muster, Stadtgasse 5, 9000 St. Gallen, 1974
Alle Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter www.oekk-cinema.ch.
Teilnahmeschluss ist der 20. Juni 2010.



Gartenmöbel
auf über 900 m²

Bei uns finden Sie das Passende für Ihr Zuhause. Schauen Sie bei uns vorbei oder verlangen Sie unsere Gartenmöbel-Kataloge.

MAZUVO
Gartenmöbel

Lerchenstrasse 48
9200 Gossau
Telefon 071 385 41 41
www.mazuvo-gartenmoebel.ch

Für schöneres Wohnen im Freien

Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung

Rorschacherberg

2 Monate netto mietfrei für Schnellentschlossene!!!
Renovierte 4½-ZWG
Balkon, Seesicht, MZ Fr. 1095.- + NK, PP Fr. 50.-, GA Fr. 110.-

DIE IMMO PROFI AG
Tel. 071 886 62 00 od. 079 308 25 39

Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung

Staad am See

2 Monate mietfrei für Schnellentschlossene!!!
Renovierte 2-ZWG:
Balkon, MZ Fr. 540.- + NK, PP Fr. 50.-

DIE IMMO PROFI AG
Tel. 071 886 62 00 od. 079 308 25 39

Blut spenden hilft
Loben retten



unsere vielfältige Stadt mitmachen & dabei sein

Begegnungstag St.Gallen

19. Juni 2010, 9.30 bis 20 Uhr
Marktgasse und Waaghausplatz

St.Galler Vereine, gemeinnützige Organisationen, Fachstellen und Migrantenorganisationen laden ein

Forum: «Freiwilligenarbeit»

Wie viel Freiwilligenarbeit braucht es in unserer Stadt? Freiwilligenarbeit oder staatliche Versorgung? Auf wen kann unsere Gesellschaft in Zukunft bauen? Wer leistet Freiwilligenarbeit und wer kann es sich nicht leisten? Welche Rolle spielen dabei die Zugewanderten?
9.30 - 12.00 Uhr, Referat und Forumdiskussion, Eintritt frei

Konzertbühne mit:

EMASHIE (Afrosoul)
GION STUMP & BAND (Worldmusic)
CLOWN POMPO (Aktionskünstler)
und vielen mehr ...

Kulinarium & Marktstände:

Mit Speisen aus aller Welt, Weltmarkt und Informationsständen. Eine Veranstaltung vom Amt für Gesellschaftsfragen, SRK Kanton St.Gallen, NGO's, Migrantenvereine und Vereinigte Quartiervereine der Stadt St.Gallen

Medienpartner



www.begegnungstag.ch